

Inhalt

Vorwort	11
-------------------	----

Teil I Orientierungen

1. Einführung	13
2. Zum Verständnis von »Fachdidaktik«	15
2.1 Lehrplan und Unterrichtsfach	15
2.2 Definition von »Fachdidaktik« in der Literatur	17
2.3 Analyse des Begriffs »Fachdidaktik«	19
Der Begriff »Didaktik« 19 – Der Begriff »Fach-« 22 – Folgerungen für die Definition von »Fachdidaktik« 23	
2.4 Aufgaben der Fachdidaktik	24
2.5 Standort der Fachdidaktik	27
3. Die Bedeutung der fachübergreifenden Lehrziele für die fachdidaktischen Fragenkreise	29
3.1 Bedeutung der Zielorientierung	29
3.2 Vertikale und horizontale Differenzierung der Lernziele	31
3.3 Das Unterrichtsfach innerhalb eines differenzierten Zielsystems	32
3.4 Fachübergreifende Ziele und fachdidaktische Aussagen	33
Die Bedeutung der Leitziele für die Gegenstandsbereiche der Fachdidaktik 34 – Die Bedeutung der Ziele einer Bildungseinrichtung oder eines Bildungsganges für die Fra- genkreise einer Fachdidaktik 36	
4. Normierende Prinzipien für fachdidaktische Entschei- dungen	37
4.1 Definition und Übersicht	37
4.2 Die Orientierung an der Wissenschaft als normierendes Prinzip	39
Die Auffassung von Schwager und Dolch 39– Umfassendere Normierung fachdidaktischer Fragenkreise durch Orientie- rung an der Fachwissenschaft 40– Wissenschaftsorientierung nach dem Kollegstufen-Modell in Nordrhein.Westfalen 42 – Beurteilung des Prinzips der Orientierung an der Wissen- schaft 44	

4.3	Die psychologische Orientierung als normierendes Prinzip	47
	Kennzeichnung der psychologischen Orientierung 47	
	– Übersicht über die fachdidaktisch bedeutungsvollen Ausformungen der psychologischen Orientierung 48 – Die konzentrisch erweiternde Form eines Fachlehrgangs 49 – Die heimatkundliche Form der Fachlehrgangsgestaltung 50 – Der vom Ganzheitlichen ausgehende Fachlehrgang 50 – Der Aufbau des Fachlehrgangs von seinen Elementen her 51 – Der auf den Verständigungshorizont der Schüler reduzierte logisch-systematische Fachlehrgang 52 – Die Lernmotivation als orientierender Gesichtspunkt 53 – Die Orientierung an Lernhierarchien oder Lernzieltaxonomien 54 – Beurteilung des Prinzips der psychologischen Orientierung 55	
4.4	Orientierung an den Handlungsanforderungen	57
	Der Begriff »Handlungsorientierung« 57 – Handlungsorientierung und Bestimmung der Unterrichtsfächer 60 – Handlungsorientierung und Fachziele 61 – Handlungsorientierung und Auswahl der Inhalte 65 – Handlungsorientierung und Anordnung der Inhalte 66 – Handlungsorientierung und Unterrichtsgestaltung 66 – Beurteilung der Handlungsorientierung 69	
4.5	Die historische und die genetische Orientierung	70
4.6	Die Wahl des normierenden Prinzips	72
5.	Fachdidaktisch bedeutungsvolle Eigengesetzlichkeiten der einzelnen Unterrichtsfächer	76
5.1	Vorüberlegungen	76
5.2	Wirtschaftslehre	77
5.3	Der Englisch-Unterricht	81
5.4	Der Physik-Unterricht	83
6.	Die Determinierung der fachdidaktischen Fragenkreise durch den Standort des Unterrichtsfaches im Bildungssystem	86
6.1	Kennzeichnung von »Standort« und »Aufgabe«	86
6.2	Die fachdidaktische Bedeutung der Stellung eines Unterrichtsfaches innerhalb der vertikalen Differenzierung des Bildungssystems	89
	Allgemeines 89 – Der Wirtschaftslehre-Unterricht auf den verschiedenen Bildungsstufen 90	

6.3	Die fachdidaktische Bedeutung der Stellung eines Faches im horizontalen Lehrgefüge	94
	Die Wirtschaftslehre im Sekundarbereich I (Realschule und Hauptschule) 94 – Auswirkungen der horizontalen Differenzierung im Bereich der Sekundarstufe II (Gymnasium bzw. berufsbezogene Bildungseinrichtung) 97	
6.4	Auswertung	98
7.	Die Determinierung der fachdidaktischen Fragenkreise durch die verschiedenen Möglichkeiten einer Schwerpunktbildung	100
7.1	Einführung und Übersicht	100
7.2	Möglichkeiten der Schwerpunktbildung	100
	Möglichkeiten einer fachdisziplin-orientierten Schwerpunktbildung 100 – Möglichkeiten einer psychologisch orientierten Schwerpunktbildung 102 – Möglichkeiten einer handlungsorientierten Schwerpunktbildung 103	
7.3	Fachdidaktische Konsequenzen der gewählten Schwerpunktbildung	106
7.4	Die Wahl der Form der Schwerpunktbildung	107

Teil II Fachdidaktische Planung

8.	Vorüberlegungen und Vorentscheidungen zur Entwicklung von Fachcurricula	109
8.1	Die Zukunft der Unterrichtsfächer	109
8.2	Zum Bildungsverhältnis zwischen Lehrplan (Gesamtcurriculum) und Fachcurriculum	112
8.3	Das »offene« und das »geschlossene« Fachcurriculum	113
8.4	Dynamisches oder statisches Vorgehen bei der Entwicklung von Fachcurricula	116
9.	Planungskonzepte mit weitgehend eindimensionaler Orientierung	117
9.1	Die Orientierung der fachdidaktischen Entscheidungen an übergreifenden Normen	118
	Der Vorschlag von August Hermann Francke 119 – Der Vorschlag von B. und C. Möller 119 – Der Vorschlag von K. Kunert 120 – Der Vorschlag von K. Frey 121 – Der Vorschlag von K. G. Fischer 121 – Stellungnahme zur deduktiven Fachplanung 121	

9.2	Die Orientierung der fachdidaktischen Entscheidungen an der Fachwissenschaft	122
9.3	Die vorrangige Orientierung der fachdidaktischen Entscheidungen am leitenden Ziel und den Möglichkeiten des Unterrichtsfaches: der Strukturgitteransatz	125
9.4	Die vorrangige Orientierung der fachdidaktischen Entscheidungen an den angestrebten Ergebnissen des Unterrichts: das LOT-Konzept	130
9.5	Die vorrangige Orientierung der fachdidaktischen Entscheidungen an den Handlungsanforderungen	132
10.	Komplexe Planungssysteme	136
10.1	Der Vorschlag von Robinsohn und dessen Weiterentwicklung durch seine Mitarbeiter	137
10.2	Das Hessische Konzept	139
10.3	Das erprobungsorientierte fachdidaktische Planungskonzept des Instituts für Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel	140
10.4	Der Vorschlag von Möller zur Lernplanung	142
10.5	Der Vorschlag von Dauenhauer	144
11.	Die Wahl des fachdidaktischen Planungskonzepts und Darstellung eines phasenbezogenen Vorgehens	146
11.1	Die Aufgabe	146
11.2	Fachdidaktische Planung	147
	Die Bestimmung der fachübergreifenden Ziele 148 – Die Bestimmung der Fachziele 150 – Die Bestimmung der Lerninhalte 152 – Die Lernorganisation 156 – Fachdidaktische Angaben zur Lernerfolgskontrolle 162	
12.	Evaluation	163

Teil III Fachdidaktische Analyse

13.	Aufgabe und Gegenstand fachdidaktischer Analysen	170
14.	Bedeutung und Aufgaben der fachdidaktischen Analyse	172
15.	Methoden fachdidaktischer Analysen	175
16.	Die Analyse des fachbezogenen Planungsprozesses	176
17.	Konzepte für die Durchführung produktorientierter Analysen	179

17.1	Definition	179
17.2	Das Sussex-Schema von Eraut, Goad und Smith	180
17.3	Das Instrumentarium des Deutschen Instituts für wissenschaftliche Pädagogik (DIP) an der Universität Münster	181
17.4	Das System des Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften der Universität Kiel zur Analyse naturwissenschaftlicher Curriculummaterialien	184
17.5	Das Boulder Schema zur Analyse von Sozialkundecurricula	185
17.6	Der Entwurf des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 23. 3. 1977	186
17.7	Das Analysekonzept von Klafki	187
17.8	Konzepte für die Begutachtung und Analyse von Schulbüchern und Arbeitsmaterial	188
17.9	Zusammenfassende Überlegungen zur Analyse von fachbezogenen Materialien und zur Beurteilungsproblematik	190
	Anhang	196
	Abkürzungen	196
	Literatur	197